

positiv überrascht haben. Denn obwohl im letzten Jahr nur drei von zwölf Veranstaltungen durchgeführt worden sind, schrieb der Verein am Ende des Jahres 2020 ein Plus von 56 412 Franken, wie er in einem Communiqué schreibt. Der Verein wolle mit dem Betrag insbesondere den Abonentinnen und Abonnenten sowie den Sponsoren eine Gratis-Zusatzvorstellung offerieren.

Grund für das gute Resultat sind gemäss Kultur im Podium die geringen Fixkosten. Da der Vorstand viel unbezahlte Arbeit leistete, hätten sich Absagen der Veranstaltungen nicht so stark auf die Finanzen ausgewirkt. Gekaufte Abos und Tickets seien zurückerstattet worden. Gleichzeitig bedankt sich der Verein bei den Personen, die auf eine Rückerstattung verzichtet haben.

Ausserdem bestätigte die Generalversammlung den Vorstand und den aktuellen Präsidenten Matthias Wider. Das langjährige Vorstandsmitglied Arnold Noth wurde verabschiedet. **as**

Express

Neue Terrasse im Gasthof zum Schlüssel

UEBERSTORF Nach der Eröffnung zur Sommersaison am 5. Juni wartet der Gasthof zum Schlüssel in Ueberstorf nun mit einer Neuerung auf: Seit Donnerstag werden die Gäste im ersten Stock auf einer Terrasse bewirtet. Die Terrasse ist von Donnerstag bis Samstag zwischen 17 und 22 Uhr geöffnet, wie der Gasthof mitteilt. **as**

ten Bilder, die sie auf einer Skala «typisch männlich» oder «typisch weiblich» zuordnen sollen. Das Interessante sei vor allem die Diskussion danach, also warum etwas als stereotypisch oder eben nicht gesehen wird.

Rose Mécano als Workshop biete ausserdem die Gelegenheit, über Gleichstellung nachzudenken. Im interaktiven Teil sollen Besucherinnen und Besucher in Gruppen Collagen aus Bildern oder Textfetzen erstellen und sich in einer anschliessenden Diskussion dar-

Die Berufsbildung in Gesundheit und Sozialem funktioniert weiter

Die Berufsbildung in den Bereichen Gesundheit und Soziales hat im Kanton Freiburg auch unter Covid-Einschränkungen weitergeführt werden können, und die Nachfrage blieb auch hoch.

Urs Haenni

FREIBURG OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg hat auch im Corona-Jahr 2020 ihren Ausbildungsauftrag erfüllen können. Dies sei besonders wichtig in einem Bereich, der in der Bekämpfung der Pandemie eine zentrale Rolle spielt, schreibt Präsident Hubert Schaller in seinem Vorwort zum Jahresbericht 2020 von OrTra.

OrTra ist die zentrale Ansprechpartnerin der Arbeits-

welt für alle Belange der beruflichen Grundbildung (Sekundarstufe II, Berufslehren) und der höheren Berufsbildung (Tertiärstufe, Fachhochschulen) in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Ausbildung präsentiert sich als besondere Herausforderung, war doch durch Schutzmassnahmen die Ausbildung vor Ort oft eingeschränkt.

Wie Direktor Christophe Monney aber in seinem Bericht schreibt, wolle er nicht über die auferlegten Einschränkungen klagen, sondern vielmehr aufzeigen, was alles durchgeführt wurde und welche Herausforderungen gemeistert wurden.

Aufgeschoben, annulliert, umgewandelt

Gerade bei den überbetrieblichen Kursen habe es die Unterstützung der Partner von

bes. das vermutlich den Menschen überwiegend im Gedächtnis geblieben sei, habe sich Jean Tinguely ausführlich mit Genderfragen auseinandergesetzt, erzählte Caroline Schuster Cordone.

Er habe zum Beispiel auch die Maschinen immer als etwas sehr Weibliches angesehen, anders als die Zuordnung des Maschinellen zur Maskulinität, wie sie in unserer Gesellschaft verbreitet sei.

Aufhänger des Workshops ist ein Foto aus dem Jahr 1966, das Niki de Saint Phalle und

bestehe. Das Männliche an sich sei völlig idiotisch und das Weibliche allein sei ebenfalls dumm. So wird Tinguely von Schuster Cordone in einem Aufsatz zum Thema «Das Männliche und das Weibliche im Werk von Jean Tinguely» zitiert.

Warum Niki de Saint Phalle?

Auch im Werk von Niki de Saint Phalle lasse sich ein spannender Bezug zur Weiblichkeit feststellen, wie Schuster Cordone weiter erklärte. Die bekannten Frauenplastiken,

namik entstanden sei und das Espace Jean Tinguely deshalb ideal dafür geeignet sei, um diesen Workshop zu beheimaten. «Genderfragen sind in der Gesellschaft hochaktuell», betonte Mariano. Man habe einen Wandel hin zur Gleichstellung beobachtet und es sei wichtig, auch als Museum einen Raum zu schaffen, in dem solche Fragen diskutiert werden können.

Der Workshop wird auf Anfrage angeboten und dauert, je nach Wunsch, zwischen 90 und 150 Minuten.

OrTra gebraucht, wenn die Kurse aufgeschoben, annulliert, auf e-Learning umgewandelt oder wieder neu angesetzt wurden. Diesbezüglich hätten sich vor allem auch die Kursleiterinnen und -leiter von OrTra sehr flexibel gezeigt.

Monney hält fest, dass im Bereich des beruflichen Nachwuchses die Zahl der Ausbildungsplätze in den von OrTra abgedeckten Bereichen Gesundheit und Soziales unter Covid kaum gelitten habe. Einzige Ausnahme sei die Grundbildung EFZ zur Fachperson Betreuung mit sechs Ausbildungsplätzen weniger gegenüber 2019.

Zusätzliche Subventionen

Dagegen ging die relativ neue Ausbildung EFZ Medizinische Praxisassistenten 2020 mit dem zweiten Jahrgang weiter und erfuhr sogar eine Erhöhung der Anzahl Lernende, auch wenn im Frühling 2020 elf Kurse annulliert werden mussten. Ebenfalls den Umständen angepasst werden musste das Weiterbildungsprogramm von OrTra. Es gab zahlreiche Einschreibungen und acht von 15 Kursen hätten ohne Einschränkungen oder zumindest unter Einhaltung der Schutzmassnahmen stattfinden können, schreibt der Direktor im Jahresbericht.

Kanton und die institutionelle Stiftung mit dem Willen, die Berufsbildung im Kanton zu stützen, die Subventionen zu 100 Prozent beibehielten. So konnte auch die Verwaltung der Organisation aufrecht erhalten werden, auch wenn Einnahmen aus überbetrieblichen Kursen ausblieben. Dank Kurzarbeit erlitten auch Kursleiterinnen und -leiter keinen kompletten Einkommensausfall.

Ab Beginn des Schuljahrs 2020 trugen höhere Subventionen dazu bei, dass OrTra den Ausbildungsbetrieben weniger hohe Kurskosten fakturieren musste. Diese zusätzliche Unterstützung geht auf einen Beitrag aus der Steuerreform zurück und entlastet die Betriebe, welche sich in der Berufsbildung engagieren.